

Kontakte

Beitragsentlastungsprogramme in der Krankenversicherung

Auch im Alter finanziell mobil bleiben

Die Menschen werden statistisch gesehen immer älter und bleiben dank des medizinischen Fortschritts auch länger gesund. Will man hier das Haar in der Suppe suchen, so wird man fündig bei den steigenden Kosten im Gesundheitswesen und damit auch den höheren Beiträgen für die Krankenversicherung (KV).

Auch die SIGNAL IDUNA setzt ein umfangreiches Instrumentarium ein, das hilft, die Krankenversicherungsbeiträge im Alter stabil zu halten. Dazu gehören beispielsweise gut dotierte Alterungsrückstellungen genauso wie der gesetzliche Vorsorgezuschlag in Höhe von zehn Prozent, der bereits in die Versicherungsbeiträge eingerechnet ist. Zusätzlich hat die SIGNAL IDUNA für ihre Krankenvollversicherten Entlastungsprogramme im Angebot, mit deren Hilfe die KV-Beiträge im Alter sogar sinken können.

Die SIGNAL Krankenversicherung beispielsweise hat jetzt die Besonderen Bedingungen zur privaten Beitragsentlastung (peB) aufgelegt. Diese können bis zur Vollenendung des 55. Lebensjahres zu jeder Krankenvoll- und Beihilfevollversicherung hinzuver sichert werden, und zwar ohne weitere Gesundheitsprüfung. Der Versicherte kann frei wählen, um welchen Betrag sich sein Krankenversicherungsbeitrag reduzieren soll, mindestens um 20 Euro. Dieser Betrag kann bis zum 59. Lebensjahr an die Gegebenheiten angepasst werden. Der Zeitpunkt der Beitragsentlastung ist individuell wählbar und greift frühestens ab dem 60.,

spätestens ab dem 70. Lebensjahr des Versicherten.

Zusammen mit den Beiträgen zur Krankenversicherung beteiligt sich der Arbeitgeber im Rahmen der gesetzlichen Höchstgrenzen (2012: 558,46 Euro) auch bis zur Hälfte an den Beiträgen für die Beitragsentlastung. Zudem sind die Beiträge ebenfalls als Vorsorgeaufwendungen steuerlich absetzbar. Erhält der Versicherte für seine Krankenversicherung eine Beitragsrückerstattung, so werden hier auch die Beiträge zur peB berücksichtigt. Damit hebt sich die SIGNAL Krankenversicherung deutlich von den branchenüblichen Angeboten ab.

Da mit Eintritt in den Ruhestand der Arbeitgeberzuschuss zu den KV-Beiträgen entfällt, rät die SIGNAL IDUNA, die Beitragsentlastung entsprechend zu wählen, um dies zu kompensieren. Je 1.000 Euro Altersrente steuert der Rentenversicherungsträger derzeit 73 Euro monatlich zu den Beiträgen zur privaten Krankenversicherung bei. Auch diesen Zuschuss sollte der Versicherte bei der Bemessung seiner Beitragsentlastung berücksichtigen.



Damit ihre Krankenvollversicherten im Alter finanziell mobil bleiben, hat die SIGNAL IDUNA Entlastungsprogramme im Angebot.

Topgründerwettbewerb und „Goldener Preis“

Jetzt bewerben

Handwerksbetriebe können sich wieder für zwei Preise bewerben: „Topgründer im Handwerk“ und den „Goldenen Preis zum Tag des Handwerks“.

Der zum zwölften Mal durch handwerk magazin, SIGNAL IDUNA, Würth Gruppe und ZDH ausgelobte Topgründerwettbewerb richtet sich an Neugründer und Nachfolger, die mindestens ein Jahr, spätestens aber seit Mitte 2007 am Start sind. Bewerben können sich Jungunternehmer aller Gewerke, und zwar noch bis zum 30. Juni. Der Preis ist mit insgesamt 17.000 Euro dotiert. Bewerbungsunterlagen gibt's beispielsweise im Internet unter www.handwerk-magazin.de.

Die SIGNAL IDUNA hat mit dem „Goldenen Preis“ wieder ein bundesweites Gewinnspiel auf den Weg gebracht, mit dem der Versicherer des Handwerks den „Tag des Handwerks“ am 15. September 2012 unterstützt. Zu gewinnen gibt es Anteile am Investmentfonds HANSAGold im Wert von insgesamt 17.500 Euro. Teilnehmen können ausschließlich Handwerksbetriebe, die in der Handwerksrolle eingetragen sind. Außendienstpartner der SIGNAL IDUNA geben dazu Gewinnspielboxen mit Teilnahmecode und Informationsmaterial aus. An der Teilnahme Interessierte können sich auch über die Internetseite www.der-goldene-preis.de melden. Bewerbungsstart ist der 1. April.

Krankenzusatzversicherung

So bleibt Zahnersatz bezahlbar

Zum 1. Januar 2012 wurde die Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) reformiert, was den Gang zum Zahnarzt verteuert.

Die GOZ regelt die Vergütung von zahnärztlichen Leistungen für „Privatpatienten“. Hierzu zählen neben den privat Krankenvollversicherten auch gesetzlich Versicherte immer dann, wenn sie Leistungen außerhalb des Leistungskataloges der sogenannten Regelversorgung in Anspruch nehmen. Und das ist in der Praxis fast immer der Fall.

Mit der Reform werden die Eigenanteile für Kronen, Brücken, Implantate und Prothesen teurer. Und der gesetzlich Versicherte muss diese Belastungen in voller Höhe selbst

zahlen. Nach größeren Zahnersatzmaßnahmen mit einer besseren Versorgung kommen da schnell mehrere tausend Euro zusammen. Mittlerweile werden sogar Kredite zur Finanzierung von Zahnersatz angeboten. Diese kann sich der Patient mit einer privaten Krankenzusatzversicherung sparen, denn sie schützt ihn vor den hohen Belastungen. Voraussetzung: Er schließt seine Zahnzusatzversicherung frühzeitig ab.

Die zwei Krankenversicherer der SIGNAL IDUNA, die SIGNAL Krankenversicherung



Mit einer privaten Krankenzusatzversicherung bleibt Zahnersatz auch nach der Reform der Gebührenordnung für Zahnärzte bezahlbar.

und der Deutsche Ring Krankenversicherungsverein, halten eine Reihe von Lösungen bereit – auch ohne Gesundheitsprüfung. Diese richten sich flexibel an den Bedürfnissen des Kunden aus. Nicht umsonst belegen die SIGNAL IDUNA-Tarife in Vergleichen immer wieder vordere Plätze.

Fazit ist, dass Zahnzusatzversicherungen für gesetzlich Krankenversicherte wichtiger denn je werden. Denn sie schützen vor Verschuldungen und stellen in jedem Falle die mit Abstand bessere Alternative zu Finanzierungsangeboten dar.

Unfalltarifwerk jetzt auch über die Versorgungswerke erhältlich

Neue Leistungsarten runden Unfallschutz ab

Das neue Unfalltarifwerk der SIGNAL IDUNA ist seit dem 1. Januar 2012 auch über die Versorgungswerke erhältlich. Einzige Voraussetzung: Das Versorgungswerk hat eine neue Rahmenvereinbarung unterzeichnet.



Das neue Unfalltarifwerk der SIGNAL IDUNA mit seinem professionelle Reha-Management ist jetzt auch über die Versorgungswerke erhältlich.

Das neue Tarifwerk weist nicht nur erhöhte Versicherungssummen und verbesserte Tarifynhalte auf. Darüber hinaus runden neue Leistungsarten die Palette weiter ab. So bietet das Unfall-Rentenkapital eine beitragsgünstige Alternative zur klassischen Unfallrente. Im Gegensatz zur letzterer, beinhaltet die Leistung aus dem Unfall-Rentenkapital eine Kapitalzahlung ab einem Invaliditätsgrad von 35 oder 50 Prozent. Diese beträgt abhängig von Invalidität und gewählter Absicherung bis zum vierfachen der vereinbarten Versicherungssumme. Der Clou: Der Versicherte legt erst im Leistungsfall fest, was mit der Kapitalleistung geschehen soll. Mit der Auszahlung erhält

der Versicherte einen Wiederanlagevorschlag für ein Bank- oder Fondsprodukt der SIGNAL IDUNA zu Vorzugsbedingungen. So kann er sich sein Kapital mit allen Steuervorteilen auch verrenten lassen. Durch die Wahl der Laufzeit, der Anlagesumme und dem gewählten Wiederanlageprodukt ist der Versicherte flexibel in seiner Entscheidung. Im Gegensatz zur Unfallrente ist das Unfall-Rentenkapital dann sogar komplett vererb- oder übertragbar.

Ebenfalls neu ist das im Versicherungsschutz enthaltene, professionelle Reha-Management. Dieses sichert nach einem schweren Unfall ab dem Tag der Unfallmeldung eine individuelle und zielgerichtete Rehabilitation. Damit verlagert das neue Tarifwerk den Schwerpunkt von der reinen finanziellen Entschädigung nach einem Unfall hin zur bestmöglichen Wiederherstellung der körperlichen Leistungsfähig-

keit in Verbindung mit der finanziellen Entschädigung.

Aufgrund der Kooperation mit dem Dachverband der gesetzlichen Unfallversicherung stehen den Versicherten zudem die spezialisierten Kliniken der Berufsgenossenschaften offen, so dass rund-

um optimale Betreuung gewährleistet ist. Die Leistungen des Reha-Management lassen sich beispielsweise durch ein Erweiterungsmodul für Selbstständige umfangreich erweitern.

Alle bekannten Leistungsarten und Leistungserweiterungen

des bisherigen Tarifwerks sowie die zielgruppenspezifischen Vorteile der Versorgungswerke bleiben darüber hinaus bestehen. Das beinhaltet die erhöhte Gliedertaxe für Handwerker genauso wie den beitragsfreien Versicherungsschutz für Auszubilden-

de fünf Monate vor Ausbildungsbeginn und im ersten Ausbildungsmonat. Darüber hinaus sind Vollzeit-Meisterschüler nach wie vor für maximal ein Jahr beitragsfrei versichert, und zwar bis zu einer Höhe von 50 Prozent der versicherten Leistungen.

Ausbildung

Einkommensunabhängiges Kindergeld

Durch das Steuervereinfachungsgesetz 2011 wird seit dem 1. Januar 2012 Kindergeld auf Antrag während einer ersten Berufsausbildung oder eines Erststudiums einkommensunabhängig gewährt. Die bisher geltenden Freigrenzen sind somit nicht mehr relevant.

Schließt sich eine zweite Berufsausbildung an, wird das Kindergeld unabhängig von der Höhe der Ausbildungsvergütung geleistet. Übt der Azubi neben seiner zweiten Berufsausbildung eine zusätzliche Erwerbstätigkeit aus, wird Kindergeld nur gezahlt, wenn die regelmäßige Arbeitszeit aus dieser Beschäftigung wöchentlich maximal 20 Stunden beträgt. Bei mehr als 20 Wochenstunden darf das Arbeitsentgelt regelmäßig 400 Euro monatlich nicht überschreiten (geringfügige Beschäftigung). Details regelt § 2 Abs. 2 Bundeskindergeldgesetz.

Soll Kindergeld noch für Zeiträume vor dem 1. Januar 2012 nachträglich beantragt werden, beträgt die Festsetzungsfrist vier Jahre. Ein Antrag auf Kindergeld für das Jahr 2008 ist so beispielsweise noch bis Ende 2012 möglich. Zu beachten sind hier die jährlichen Freigrenzen: Diese liegen zum Beispiel für 2008/2009 bei 7.680 Euro und für 2010/2011 bei 8.004 Euro. Zum Gesamtbruttoeinkommen zählen neben der Ausbildungsvergütung unter anderem auch vermögenswirksame Leistungen, Arbeitnehmer-Sparzulage, Kapitaleinkünfte und Zu-



Mit dem Aufbau einer privaten Altersvorsorge kann man nicht früh genug beginnen. Foto: Marketing Handwerk.

schläge für Nacht- und Sonntagsarbeit. Vom Gesamtbruttoeinkommen abgezogen werden können Werbungskosten, Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung und Beiträge zu einer arbeitnehmerfinanzierten betrieblichen Altersversorgung

(bAV). Die bAV muss allerdings bereits in dem Jahr bestehen, für das Kindergeld nachträglich beantragt wird, abgezogen werden.

Der Tipp der SIGNAL IDUNA: Man sollte in jedem Fall nicht zu lange mit dem steuerbegünstigten Aufbau einer bAV warten. Jeder abhängige Beschäftigte hat prinzipiell einen Rechtsanspruch darauf, dass Teile des Jahresbruttoeinkommens via Entgeltumwandlung als Beiträge in eine bAV fließen. Maximal kann die Entgeltumwandlung steuer- und sozialversicherungsfrei vier Prozent der Beitragsbemessungsgrenze (BBG) West der gesetzlichen Rentenversicherung betragen, die 2012 bei 67.200 Euro liegt. Damit können Arbeitnehmer grundsätzlich verlangen, dass jährlich bis zu 2.688 Euro in eine bAV investiert werden. Je früher begonnen wird, desto höher die spätere betriebliche Zusatzrente.

Verkehr

Bei einem Unfall drohen Blinkmuffeln hohe Strafen

Blinkmuffeln gefährden sich und andere Verkehrsteilnehmer, so der SIGNAL IDUNA-Kooperationspartner ARCD Auto- und Reiseclub Deutschland. Untersuchungen und Umfragen belegen, dass nur etwa zwei von drei Autofahrern Richtungsänderungen und Spurwechsel nach Vorschrift signalisieren.

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) verlangt deutliche Blinksignale, wenn die Fahrtrichtung geändert, an einem Hindernis vor-

beigefahren oder die Spur gewechselt wird. Auch beim Herausfahren aus einer Parklücke ist der Blinker vorgeschrieben. Darauf weist der ARCD ausdrücklich hin. Ein kurzes Antippen des Blinkerhebels oder das Blinken im letzten Moment reicht nicht aus. Eine Ausnahme gilt bei Einfahrt in einen Kreisverkehr, denn hier verbietet es die StVO ausdrücklich zu blinken. Das ist auch sinnvoll, weil nachfolgende Fahrer glauben könnten, das vordere Fahrzeug verlasse gleich wieder den Kreis. Bei der Ausfahrt bleibt es hingegen beim Blinkgebot.

Blinkmuffeln drohen zwar lediglich maximal 35 Euro Bußgeld für ihr Fehlverhalten. Richtig teuer kann es jedoch werden, wenn ein Unfall passiert. Dann kann Falschblinker sogar die Alleinschuld treffen, wie Gerichte in der Vergangenheit urteilten.

Herausgeber: SIGNAL IDUNA Gruppe
Unternehmenskommunikation
Tel.: (0231) 1 35-42 45
Fax: (0231) 1 35 13-42 45
E-mail: claus.rehse@signal-iduna.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Edzard Bennmann
Redaktion: Claus Rehse
Layout und Druckvorstufe:
Sandra Glumann
Druck: Giesel-Druck GmbH

Die „Kontakte“ dienen vorwiegend der persönlichen Unterrichtung. Mit einer Weitergabe an Dritte und dem Nachdruck einzelner Artikel ist der Herausgeber gern einverstanden.

Auflage 21.000

Die Kontakte im Internet:
http://presse.signal-iduna.de/Infobrief_Kontakte/

DEURAG

Spitzennoten im Preis-Leistungs-Vergleich

Die Fachzeitschrift €URO hat aktuell Rechtsschutzversicherungs-Tarife mit und ohne Selbstbeteiligung getestet. Hierbei erhielt der Tarif SB-Vario ARB 2010 der Wiesbadener DEURAG Deutsche Rechtsschutz-Versicherung AG, Tochter der SIGNAL IDUNA, die Note „1“ für das beste Preis-Leistungs-Verhältnis.



Foto: MEV

Der Tarif SB-Vario umfasst zum Beispiel Leistungen wie die Beitragsbefreiung bei Arbeitslosigkeit sowie die unabhängige anwaltliche Beratung am Telefon. Die Selbstbeteiligung von 300 Euro ermäßigt sich auf 150 Euro, wenn der Versicherte einen Rechtsanwalt aus dem Kreis der von der DEURAG empfohlenen Rechtsanwälte beauftragt.

Im Vergleich der Tarife ohne Selbstbeteiligung wurde der Tarif M-Aktiv mit der außergerichtlichen Konfliktlösung durch Mediation mit der vollen Punktzahl im Preisrating und insge-

samt mit der Note „2“ bewertet.

„Die Ergebnisse des Ratings zeigen einmal mehr, dass den Rechtsschutzlösungen der DEURAG besonders gute Bedingungen zugrunde liegen“, freut sich Udo Steinhorst, Vorstandsvorsitzender des Unternehmens.

Die Versicherungsnote von €URO ist ein Preis-Leistungs-Rating. Analysiert wurden Tarife ohne und mit 150 Euro Selbstbehalt. Im Rahmen des €URO-Versicherungsnoten-Checks wurden insgesamt 38 Leistungskriterien überprüft.

Der Tarif Vario-SB der DEURAG erhielt jetzt eine Auszeichnung für das beste Preis-Leistungs-Verhältnis.

Kfz-Gewerbe

Dieselfilter nachrüsten

Einiges spricht nach Meinung des Kfz-Gewerbes dafür, die mit 330 Euro geförderte Dieselpartikelfilter-Nachrüstung 2012 in Anspruch zu nehmen und den eigenen Diesel mit einem Filter sauberer zu machen.

„Das realistische Nachrüstpotezial liegt bei etwa 3,4 Millionen Pkw und zirka 800 000 leichten Nutzfahrzeugen bis 3,5 Tonnen zulässiger Gesamtmasse“, so ein Sprecher des

Zentralverbands Deutsches Kfz-Gewerbe (ZDK). Diese Fahrzeuge könnten durch die Nachrüstung statt der gelben eine grüne Plakette bekommen. Hintergrund: In den zirka

50 Städten mit Umweltzonen in Deutschland werden die Einfahrtregelungen teilweise verschärft. So schließen in diesem Jahr in über 20 Städten Fahrzeuge mit roten Plaketten komplett ausgeschlossen. Und ab 2013 stehen dort meist auch gelbe Plaketten auf dem Index.

Das Bundesumweltministerium hat für die Dieselpartikel-

filter-Nachrüstung für das Jahr 2012 insgesamt 30 Millionen Euro in den Bundeshaushalt eingestellt. Das entspricht etwa 90.000 Nachrüstungen, die ab Januar 2012 über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) in Wiesbaden abgewickelt werden. Infos zur Nachrüstung: www.feinstaubplakette.de.

Wir haben alle Beiträge sorgfältig recherchiert. Sie stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Haftung wird nicht übernommen.